

Bericht Damenriege vom KTF Appenzell 2014

Früh am Morgen des 28. Juni 2014 trafen sich der TV und die Damenriege am Bahnhof Wiesendangen, sodass wir um 5.26 Uhr das Dorf verlassen konnten. Die versammelte Truppe war fit und gut gelaunt, bis auf ein paar Wenige, welche die Gelegenheit nutzten, um ihren Schlaf im Zug nachzuholen. Aufgrund der lauten Musik, welche für Stimmung sorgen sollte, blieben sie jedoch erfolglos. Die Reise in die Ostschweiz führte uns durch einige kleine Dörfer, bis wir schliesslich Appenzell erreichten. Bereits im Zug stellten wir fest, dass die Anlagen sehr weitläufig sind. Wir wurden von einem blauen Himmel empfangen, sodass wir um 8:40 Uhr bei Sonnenschein mit unserer ersten Disziplin starten konnten: Hochsprung und Schleuderball. Der Weg zur Wurfanlage führte uns mitten durch das Herz von Appenzell, vorbei an Bäckereien, speziell verzierten Häusern und der Brauerei Locher. Durch die Spaziergänge von Anlage zu Anlage blieben wir stets in Bewegung. Zwischendurch absolvierten wir mit Wurf, Weitsprung, Pendelstafette und Kugelstossen die restlichen LA-Disziplinen, sodass wir uns anschliessend einen „Zmittag“ verdient hatten. Nun war genügend Zeit, um das Wetter zu geniessen, den anderen Turnbegeisterten bei ihren Leistungen zuzuschauen und unsere Zelte für die kommende Nacht aufzustellen. Rechtzeitig versammelten wir uns wieder und spazierten gemeinsam zur Turnhalle, wo um 17 Uhr die Gerätekombination stattfand. Dies dachten wir zumindest, bis wir feststellten, dass wir zur falschen Halle gelaufen sind. So führte uns der Weg wieder zurück, für die einen gemütlich, für die anderen als stressiges Einlaufen für den darauffolgenden Auftritt. Nach der gelungenen GK war der Wettkampf für die Turner und Turnerinnen aus Wiesendangen beendet und wir konnten unseren Durst mit einem regionalen Bier löschen. Mittlerweile waren Wolken aufgezogen und es folgte der erste Regenguss. Nach dieser kleinen Erfrischung steuerten wir auf das Festzelt zu, wo wir den Abend verbrachten. Um Mitternacht gab es einen weiteren Grund zum Feiern, denn Sarina hatte Geburtstag. Nach und nach zogen wir uns bei strömendem Regen auf den Zeltplatz zurück, wobei die Einen von einer nassen Überraschung empfangen wurden. Nichts desto trotz konnte die Damenriege eine angenehme Nacht verbringen und wurde am Sonntagmorgen von den ans Zelt prasselnden Regntropfen geweckt. Nach einer kulinarischen Stärkung bauten wir unsere Zelte wider ab und natürlich hat es noch immer nicht aufgehört zu regnen. Das zeichnete sich auch in der Sitter ab, welche am Samstag noch als Abkühlungsmöglichkeit lockte und sich nun in einen braunen Fluss verwandelt hatte. Wir beschlossen nicht an der Siegerehrung teilzunehmen, da sich unsere sportlichen Resultate als nicht sehr überragend herausstellten. Deshalb verliessen wir das Festgelände frühzeitig um 14 Uhr und stiegen in die Appenzeller Bahn ein. Zum Schluss trafen sich in Wiesendangen noch einige von uns im Restaurant Löwen, wo wir den Abend gemütlich ausklingen liessen.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten und Mitwirkenden!

Patrizia Widmer